

LIEBE ROTARISCHE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

dank der Unterstützung von Rotary konnte ShelterBox im vergangenen Jahr 42.000 Familien, die durch Katastrophen und Konflikte ihr Zuhause verloren haben, mit Notunterkünften und lebensrettenden Hilfsgütern versorgen. Damit sind 210.000 Menschen wieder auf dem Weg der Regeneration und des Wiederaufbaus.

Wir waren in 17 verschiedenen Ländern insgesamt 18 Mal im Einsatz, acht Einsätze fanden in Konfliktregionen und zehn in Katastrophengebieten statt.

In Kenia hatten die stärksten andauernden Regenfälle der letzten 55 Jahre schwere Überschwemmungen verursacht. ShelterBox stand vor erheblichen logistischen Herausforderungen, nachdem dort seit 2018 ein striktes Verbot von Einwegplastik herrscht. Doch wir konnten 2.000 Familien Notunterkünfte zur Verfügung stellen und ihnen somit einen Neuanfang ermöglichen.

2018 wurde außerdem unser Büro auf den Philippinen eröffnet. Dadurch konnte das Team vor Ort nach dem Tropensturm Kai Tak und dem Taifun Mangkhut die betroffenen Familien noch schneller mit lebenswichtigen Notunterkünften versorgen.

Rotary unterstützte uns bei fast allen der zehn Einsätze nach Naturkatastrophen ganz wesentlich vor Ort. Dank des Engagements unserer rotarischen Kontakte in Indonesien hat ShelterBox beispielsweise die entsprechenden Genehmigungen erhalten, um zusammen mit der indonesischen Regierung den Familien zu helfen, die von den verheerenden Erdbeben und einem Tsunami betroffen waren.

Wir freuen uns darauf, unsere aktive Partnerschaft weiter auszubauen und damit unsere globale Wirkung zu erhöhen. Daher ist es einfach großartig, dass unsere Kolleginnen und Kollegen von ShelterBox bei der Rotary International Assembly in San Diego so viele DGEs aus der ganzen Welt treffen und informieren konnten.



ShelterBox Response Team bei der Ausbilder Ausbildung in Santa Teresita, Philippinen nach Taifun Mangkhut

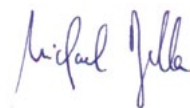
Save the Date – Rotary International Convention

Wir hoffen, viele von Ihnen im Juni bei der Rotary International Convention in Hamburg zu sehen. Dort bietet sich die Gelegenheit, an unserem Stand im House of Friendship Fragen zu stellen und von begeisterten Freiwilligen und Mitarbeitenden das Neueste über ShelterBox und die fruchtbare Zusammenarbeit mit Rotary zu erfahren.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Rotary Club alles Gute für 2019 und hoffe, Sie lassen sich von den Artikeln im vorliegenden Newsletter inspirieren.

Herzlichen Dank für Ihre anhaltende Unterstützung und Begeisterung.

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN



Michael Bulla

Rotary Liaison ShelterBox Germany e.V.
Vorsitzender des Deutschen Governorrats 2014/15
Past Distrikt Governor 1842

PS: Werden Sie ShelterBox Botschafter! Für Kurzentschlossene findet unser nächstes ShelterBox Germany Meeting am 30. und 31. März 2019 in Kassel statt.

[Hier geht's zur Anmeldung.](#)



BEGEISTERNDE EINSATZBEREITSCHAFT

Örtliche Rotarier in Katastrophengebieten leisten einen wertvollen Beitrag zu ShelterBox-Einsätzen; als Ansprechpartner für Response Teams bieten sie Informationen aus erster Hand, Hilfe bei ersten Gesprächen, Kontakte vor Ort, logistische Hilfe und Beziehungen zu örtlichen Gemeinden.

Rotary-Freiwillige und ein ShelterBox Response Teammitglied errichten in Sumar Mual auf Lombok ein erstes Zelt

Rotarier und Rotary Clubs vor Ort sind unter Umständen selbst von der Katastrophe betroffen und dennoch sind sie bereit, den Schwächsten in ihrer Gemeinschaft beizustehen. Rotarier wie Ace Robin, die derzeit Vorsitzende des Rotary Clubs Mataram auf Lombok, Indonesien ist, erinnert sich:

“*Ich war ganz allein im Haus, als das Erdbeben mit Stärke 7,1 begann. Ich hatte absolute Panik. Zum ersten Mal in meinem Leben dachte ich, das war’s.*“

2018 erschütterte den ganzen August über eine Serie von Erdbeben die indonesische Insel Lombok; 460 Menschen starben, 400.000 konnten fliehen. Aces Haus blieb weitgehend unbeschädigt, zahlreiche Häuser von Freunden und Nachbarn wurden jedoch zerstört.

Als Ace ihren Club um Hilfe für betroffene Familien bat, trat ShelterBox über bereits vorhandene indonesische Kontakte mit ihr in Verbindung.

Ace und der RC Mataram halfen den Transport der Überlebenskisten aus Jakarta zu organisieren, identifizierten gemeinsam mit Gemeindeführern diejenigen Familien, die am dringendsten Hilfe brauchten und unterstützten bei der Verteilung der Hilfsgüter.

„Aus der Arbeit mit dem ShelterBox-Team haben wir eine Menge gelernt. Das erfahrene Team zeigte uns, wie man Unterkünfte baut und bedürftige Familien auswählt“, so Ace. ShelterBox und Rotary arbeiten in der Notstandsphase eines Hilfseinsatzes eng zusammen, in der darauffolgenden Phase kann Rotary dann den Gemeinden um so effektiver beistehen. Ace bestätigt: „Es zeigte sich, wie enorm wichtig die Arbeit von Rotary für die Menschen hier ist. Mein Club unterstützt betroffene Gemeinden auch weiterhin beim Wiederaufbau, er hilft bei der Reparatur von Schulen und stellt zusätzliche Ressourcen bereit.“

Nach ihrer Motivation zur Mithilfe gefragt, lautet ihre einfache Antwort: „Es macht mich glücklich, Menschen helfen zu können.“

2018 UNTERSTÜTZTEN ROTARIER VOR ORT WELTWEIT BETROFFENE FAMILIEN BEI FAST ALLEN UNSERER ZEHN EINSÄTZE NACH NATURKATASTROPHEN.



2

Erdbeben



2

Überschwemmungen



4

Tropische Wirbelstürme



1

Dürre



1

Vulkanausbruch

MENSCHLICHE BINDUNGEN



Als das Erdbeben am 28. September 2018 Zentral-Sulawesi erschütterte, zerstörte es in Donggala im Dorf Tondo das Zuhause von Fatnizar und ihrer Familie.

Viele der Häuser in ihrer Nachbarschaft überstanden das Erdbeben, nur um dann im nächsten Moment vom nachfolgenden Tsunami weggeschwemmt zu werden. Fatnizar suchte mit ihrem Mann und ihren vier Kindern auf einem fünf Kilometer entfernten Fußballfeld Zuflucht.

Insgesamt 121 Familien retteten sich auf dieses Feld gegenüber einer Schule, und Fatnizars Familie musste eine große Plane mit fünfzehn anderen Familien teilen. Erst einen Monat später wurde diese neu entstandene Gemeinschaft von ShelterBox entdeckt. Die Dorfvorsteher identifizierten weitere Familien in der Umgebung, und so konnten wir mithilfe der indonesischen Agentur für Katastrophenschutz und Rotary-Partnern vor Ort 150 Familien mit Zelten, Moskitonetzen, Wasserfiltern und Kanistern versorgen.

An einem heißen, nieseligen Tag kehrten wir eine Woche später nochmal zurück, Fatnizar saß unter dem Vordach ihres Zeltes und nähte. Sie erzählte uns, sie habe vor dem Unglück zu Hause als Näherin maßgeschneiderte Kleidung auf Bestellung gefertigt. Als das Erdbeben ihr Heim zerstörte, ruinierte es auch ihr Gewerbe. Das Zelt, das die Familie erhalten hatte, bot nun nicht nur ein Stück mehr Sicherheit und Privatsphäre, sondern auch die Chance wieder zu arbeiten. Rotary Clubs, die ShelterBox unterstützen, geben Katastrophenbetroffenen die nötigen Mittel an die Hand, ihr Leben wieder selbst zu bestimmen.

INSPIRIERENDES ABENTEUER

Letzten Oktober konnte Erik Elsea einen seiner Lebensträume verwirklichen: eine 4.107 Kilometer lange Kanufahrt auf dem Mississippi zugunsten von ShelterBox.

Während der abenteuerlichen Reise genoss Erik, ehemaliger Vorsitzender des Rotary Clubs von Cape Coral, die Gastfreundschaft und Verbundenheit von Rotariern. Mahlzeiten und Unterbringung spiegelten die weltweite Unterstützung von Rotariern für Einsätze der ShelterBox Response Teams in humanitären Katastrophen wider. Erik unterhielt sich entlang der Strecke mit Rotariern aus 61 Clubs über die lebensrettende Zusammenarbeit von ShelterBox und Rotary und sammelte über 65.000 USD für ShelterBox.

In Nächten ohne Rotary-Unterbringung benutzte Erik genau wie die Familien, die nach einer Katastrophe fast alles verloren haben, eine ShelterBox mit Zelt, Solarlampe, Wasserfilter, Decken und Kochzubehör. Er brauchte 90 Tage für seine Kanufahrt den Mississippi hinunter, „ungefähr so lange, wie ein Tropfen Wasser für die Strecke braucht“, weiß er aus Daten von Hydrologen.

Aber die Fahrt ist noch nicht zu Ende! Erik will auf der Rotary International Convention in Hamburg den ShelterBox-Stand besuchen, bevor er diesen Sommer den Rhein entlang schippert.



AKTUELLE EINSÄTZE JANUAR 2019

LAND	KATASTROPHE	MAßNAHME
Philippinen	Tropensturm	Am 29. Dezember zog Tropensturm Usman langsam über die Philippinen und löste mit starken Regenfällen landesweite Überschwemmungen und Erdbeben aus. Berichten zufolge flohen rund 300.000 Menschen vor dem Sturm. ShelterBox schickte ein Response Team auf die Philippinen, um das Ausmaß von Schäden und Obdachlosigkeit einzuschätzen und zu ermitteln, welche Hilfsgüter wo am dringendsten benötigt werden.
Indonesien	Erdbeben und Tsunami	Am 28. September wurde die indonesische Insel Sulawesi von mehreren Erdbeben heimgesucht. Das stärkste von ihnen löste einen Tsunami aus, der die Bucht von Palu zerstörte. Nachfolgende Erdbeben und Bodenverflüssigung (Treibsand ähnlich) richteten auch in Zentral-Sulawesi enorme Schäden an. ShelterBox unterstützte in enger örtlicher Zusammenarbeit mit Rotary und BNPB, der indonesischen nationalen Behörde für Katastrophenschutz, die Hilfsmaßnahmen der Regierung. Familien erhielten geeignete Zelte, Wasserfilter, Wasserkanister und Moskitonetze.
Äthiopien	Konflikt Vertreibung	In Äthiopien hält sich gegenwärtig die zweitgrößte Flüchtlingsbevölkerung Afrikas auf: 900.000 vor allem aus dem Südsudan und Somalia stammende Flüchtlinge sowie 1,7 Millionen Binnenvertriebene. Im September/Oktober verteilte ShelterBox gemeinsam mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM) Hilfsgüter an 1.995 Familien aus West-Guji, die wegen interkommunaler Konflikte geflohen waren. Hilfsgüter für weitere 1.500 Familien erreichten Äthiopien vor Kurzem in einer zweiten Einsatzphase. Die Familien erhalten ein Paket mit Planen, Seilen, Decken, Wasserkanistern, Isoliermatten und Küchenzubehör.
Nigeria	Konflikt	Das Einflussgebiet von Boko Haram fluktuiert ständig, betrifft mittlerweile aber auch die Bundesstaaten Borno, Kaduna, Yobe, Bauchi und Kano. Regionalstädte, in denen nigerianische Sicherheitskräfte einen gewissen Schutz bieten, verzeichnen eine große Anzahl Vertriebener aus ländlicheren Gebieten. Der Mangel an angemessenen Unterkünften ist eine wesentliche Sorge. Anknüpfend an ein früheres Projekt konnten wir kürzlich an weitere 1.205 Familien örtlich beschaffte Unterkünfte und unterstützende Hilfsgüter verteilen. Die Beschaffung durch örtliche Partner wurde erforderlich, weil Nigeria die Einfuhr von Hilfsgütern stark einschränkt.
Kamerun	Konflikt	Seit 2015 unterstützt ShelterBox Haushalte im Flüchtlingslager Minawao im hohen Norden von Kamerun. Bisher konnte ShelterBox in fünf separaten Projekten über 7.000 Familien helfen. Die Ankunft von Hilfsgütern für ein sechstes Projekt ist für Ende Januar vorgesehen. Damit gehen Zelte und unterstützende Hilfsgüter an weitere 600 Familien im Minawao-Camp sowie 200 ShelterKits und weitere lebenswichtige Hilfsgüter an Binnenvertriebene außerhalb des Lagers.
Syrien	Konflikt	Die Lage in Syrien bleibt hochbrisant. Es besteht anhaltende Sorge hinsichtlich möglicher Pläne der syrischen Regierung für eine Offensive in der Provinz Idlib, der letzten Hochburg der Opposition. Die humanitären Folgen wären katastrophal. Diesen Winter verteilt ShelterBox gemeinsam mit Partnern vor Ort ShelterKits und winterfeste Hilfspakete mit Hilfsgütern wie Thermodecken. Unsere Hilfsgüter sollen die Anfälligkeit von Familien für extreme Wetter- und Umweltbedingungen reduzieren.
Irak	Konflikt	Mit offiziellem Ende des Krieges gegen den sog. Islamischen Staat verschieben sich Sicherheits- und humanitäre Bedürfnisse. Der humanitäre Fokus liegt nun darauf, Familien bei ihrer Rückkehr nach Mossul und Umgebung zu helfen und dauerhafte Unterkünfte zu schaffen. Gegenwärtig konzentrieren wir uns mit unserem lokalen Partner ACTED auf Familien im Norden und konnten bisher 528 zurückkehrenden Familien helfen. Unsere Sealing-off-Kits und andere wichtige Instandsetzungs- und Reparaturhilfen machen beschädigte Gebäude wieder zu bewohnbaren Unterkünften.

WIR BEOBACHTEN FORTLAUFEND DIE DURCH KONFLIKTE UND UNRUHEN AUSGELÖSTEN GLOBALEN VERTREIBUNGEN SOWIE DIE AUSWIRKUNGEN VON NATURKATASTROPHEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS WIR JEDERZEIT IN DER LAGE SIND, GEFÄHRDETE FAMILIEN IN NOT ZU VERSORGEN.

* Stand: Januar 2019